

Übersicht über Tagfalterfamilien

Familie	Beschreibung	Beispielart
Bläulinge	Die Männchen haben oft eine blaue, die Weibchen oft eine braune Oberseite. Die Raupen sind gut getarnt. Bei manchen Arten vollzieht sich die Entwicklung der Raupen in Ameisennestern.	Hauhechelbläuling  Foto: Erk Dallmeyer
Dickkopffalter	Die Falter haben einen besonders breiten Kopf. Ihre Flügel-Oberseite ist oft braun mit weißen Flecken oder orange. Meist fliegen sie schnell und tief, manche Arten haben einen hüpfenden Flug. Die Verpuppung findet immer in einer Seidenbehausung statt.	Malven-Dickkopffalter  Foto: Walter Schön, schmetterling-raupe.de
Edelfalter	Die Edelfalter haben ihren Namen von den golden und silbern glänzenden Flecken ihrer Puppen. Die Vorderbeine der Falter sind reduziert, sie werden als Putzpfoten benutzt, so dass die Falter scheinbar nur vier Beine haben. Die Raupen haben oft zahlreiche Dornen oder lange Haare.	Admiral  Foto: Erk Dallmeyer
Ritterfalter	Die Raupen haben oft kräftige Warnfarben und eine sogenannte Nackengabel, die sie bei Gefahr aufstellen. Die Nackengabel soll mit ihrem bedrohlichen Aussehen und dem unangenehmen Geruch Fressfeinde abschrecken.	Schwalbenschwanz  Foto: Erk Dallmeyer
Weißlinge	Die Falter sind weiß oder gelb gefärbt. Männchen und Weibchen haben verschiedene Muster. Die Raupen sind farblich der Umgebung angepasst oder besitzen Warnfarben. Die Raupen nehmen teilweise Gifte aus den Fresspflanzen auf und werden dadurch ungenießbar für andere Tiere.	Großer Kohlweißling  Foto: Erk Dallmeyer

Gefördert durch:



Ein Projekt von:



Stadt Leipzig

